



**Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung,
Klima- und Umweltschutz
StaKliUm/001/2025**

Sitzungstermin: Donnerstag, 20.02.2025
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17:40 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses, Hauptstr. 193, 3. OG Zimmer 315
Bezeichnung: Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Klima- und Umweltschutz

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Herr Johann Kruse

Mitglieder

Frau Annemarie Martens
Herr Helmut Meyer
Frau Gabriele Münch
Herr Lars Schmidt
Frau Hilka Siefkes

Stellv. Mitglieder

Herr Jens Amelsberg
Frau Elke-Marei Bauer
Frau Friederike Dirks

Grundmandat

Herr Edgar Weiss

Beratende Mitglieder

Herr Diedrich Kleen

von der Verwaltung

Herr Hinrich Beekmann
Herr Bürgermeister Sven Lübbers
Frau Lena Renken
Herr Dietmar Schoon

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Herr Arno Beitelmann
Herr Thomas Wright
Herr Reiner Zigan

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 21.11.2024
- 5 Vorhaben der Firma INNOVAR Solar GmbH zur Errichtung eines Solarparks auf den Flächen der Wiesmoor-Gärtnerei und Baumschule GmbH
Hier: Vorstellung der Planungen
Vorlage: BV/006/2025/1
- 6 Bauleitplanung Freiflächenphotovoltaik Azaleenstraße
Vorlage: BV/046/2024
- 7 Antrag der SPD-Fraktion vom 27.01.2025
Hier: Einführung einer Baumschutz-Satzung für die Stadt Wiesmoor
Vorlage: AN/024/2025
- 8 Anfragen und Anregungen
- 9 Einwohnerfragestunde gem. § 17 i. V. m. § 23 der GO
- 10 Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Johann Kruse, SPD, eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Zuhörer*innen, die Presse, die Verwaltung sowie die anwesenden Ausschussmitglieder. Darüber hinaus begrüßt er Herrn Djuren von der Firma INNOVAR Solar GmbH.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Johann Kruse, SPD, stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurde und die Beschlussfähigkeit besteht.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 21.11.2024

Ausschussvorsitzender Johann Kruse, SPD, lässt ohne Änderungen über das Protokoll vom 21.11.2024 abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 3 Befangen: 0

**TOP 5 Vorhaben der Firma INNOVAR Solar GmbH zur Errichtung eines Solarparks auf den Flächen der Wiesmoor-Gärtnerei und Baumschule GmbH
Hier: Vorstellung der Planungen
Vorlage: BV/006/2025/1**

Sachverhalt:

Die Firma INNOVAR Solar GmbH aus Meppen projiziert und errichtet Photovoltaikanlagen in ganz Deutschland (derzeit 56 Projekte in der Entwicklung). Herr Stefan Veltrup, Geschäftsführer Firma INNOVAR und Herr Arno Djuren, Leiter der Projektentwicklung Firma INNOVAR sind, zusammen mit dem Geschäftsführer der Wiesmoor Gärtnerei- und Baumschule GmbH, Herrn Volker Quitmeyer, an die Verwaltung herangetreten, da sie auf den ehemaligen Betriebsflächen der Wiesmoor-Gärtnerei und Baumschule GmbH einen Solarpark mit einer Größe von bis zu 88,60 MW realisieren möchte. Die Kosten für die Bauleitplanung, sowie alle anderen anfallenden Kosten (z. B. Landschaftsarchitekt, Gutachten, etc.) und Risiken würden dabei von der Firma INNOVAR übernommen werden. Die Firma INNOVAR wird in der Sitzung die Planungen im Detail vorstellen.

Folgende Fragen wurden im Anschluss der Präsentation gestellt:

1. Auf Nachfrage von Diedrich Kleen, Tierschutzpartei, stellt Herr Djuren klar, dass der Energiespeicher eine Fläche von 5000-6000 qm beanspruche.
2. Darüber hinaus erkundigt sich Diedrich Kleen, Tierschutzpartei, ob bereits konkrete Planungen für den Standort des Energiespeichers vorliegen. Herr Djuren erklärt, dass im Planungsgebiet eine versiegelte Fläche mit einer Halle vorhanden ist, die sich für den Energiespeicher eignet. Er weist jedoch darauf hin, dass bei den Planungen verschiedene Faktoren, wie beispielsweise der Schallschutz, berücksichtigt werden müssen, weshalb derzeit noch keine definitive Auskunft gegeben werden kann.
3. Jens Amelsberg, CDU, fragt nach den Auswirkungen der Planungen auf die Erweiterung des Industriegebietes sowie die Wohnbebauung. Der Bürgermeister antwortet, dass das Gewerbegebiet an der Oldenburger Straße derzeit erschlossen werde und auch die weiteren Planungen zur städtebaulichen Entwicklung von dem Projekt nicht betroffen seien.
4. Edgar Weiss, FBW, regt an, eine alternative Anschlussstelle für die Energieeinspeisung abseits der Wohnbebauung zu wählen. Herr Djuren ergänzt, dass dieser Vorschlag in die Planungen aufgenommen und im weiteren Verfahren berücksichtigt werde.

Ausschussvorsitzender Johann Kruse, SPD, lässt sodann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Es wird ein Empfehlungsbeschluss für einen Aufstellungsbeschluss zur Einleitung der entsprechenden Bauleitplanung gefasst. Mit der Firma INNOVAR wird darüber hinaus ein entsprechender städtebaulicher Vertrag abgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

TOP 6 Bauleitplanung Freiflächenphotovoltaik Azaleenstraße
Vorlage: BV/046/2024

Sachverhalt:

Der Verwaltung liegt ein weiterer Antrag auf Bauleitplanung für Freiflächenphotovoltaik vor. Diese Flächen mit einer Fläche von ca. 10 ha liegen an der Azaleenstraße in Hinrichsfehn und werden derzeit als Flächen für Baumschulen genutzt. Die Flächeneigentümer wollen ihre Betriebe einstellen, bzw. haben bereits den Betrieb eingestellt. Alle Flächen liegen in den seitens der Stadt Wiesmoor angedachten Potentialflächen für Freilandphotovoltaik. Um eine sinnvolle Nachnutzung zu gewährleisten, sollte hier, sowie auf angrenzenden Flächen ein Solarpark entstehen. Mit der Antragstellerin ist ein städtebaulicher Vertrag zu schließen. Die Verwaltung wird hierzu in der Sitzung dieses Ausschusses berichten.

Ohne Aussprache lässt Johann Kruse, SPD, über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag wird entsprochen. Ein städtebaulicher Vertrag zur Bauleitplanung wird mit der Antragstellerin geschlossen. Die Bauleitplanung wird vorbereitet.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

TOP 7 Antrag der SPD-Fraktion vom 27.01.2025
Hier: Einführung einer Baumschutz-Satzung für die Stadt Wiesmoor
Vorlage: AN/024/2025

Sachverhalt:

Der Verwaltung liegt ein Antrag auf Erstellung einer Baumschutzsatzung seitens der SPD-Fraktion mit Datum vom 05.02.2025 vor. Diese Thematik wurde in den vergangenen Jahren bereits mehrfach diskutiert. Einige umliegende Kommunen besitzen bereits eine derartige Satzung, u.a. die Stadt Aurich.

Der Antragsteller möge seinen Antrag vorstellen und erläutern.

Nach einer ausführlichen Diskussion stellt Friederike Dirks, CDU, den Änderungsantrag, die Thematik zunächst in die Fraktionen zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

Abgelehnt

Ja: 3 Nein: 6 Enthaltung: 0

Der Änderungsantrag ist somit abgelehnt.

Edgar Weiss, FBW, stellt sodann einen Änderungsantrag des Beschlussvorschlags.

Über folgenden Beschlussvorschlag wird somit abgestimmt:

Geänderter Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Entwurf für eine Baumschutzsatzung für alle Baumarten zu erarbeiten und diese in der kommenden Sitzung vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Abgelehnt

Ja: 0 Nein: 9 Enthaltung: 0

Der Änderungsantrag ist daher abgelehnt.

Ausschussvorsitzender Johann Kruse, SPD, lässt im Anschluss über den unveränderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag des Antragstellers:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Entwurf für eine Baumschutzsatzung zu erarbeiten und diese in der kommenden Sitzung vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 8 Nein: 1 Enthaltung: 0 Befangen: 0

TOP 8 Anfragen und Anregungen

Diedrich Kleen, Tierschutzpartei, hat im Vorfeld eine schriftliche Anfrage zu Baumfällarbeiten und zum Baumkataster eingereicht, welche von Fachgruppenleiter Dietmar Schoon in der Ausschusssitzung beantwortet werden.

Die Fragen und Antworten sind nachfolgend aufgeführt:

1. Wie viele Bäume wurden (bzw. werden) im Zeitraum vom 01.10.24 – 28.02.2025 gefällt?

Zahlen nur für städtische Bäume:

- | | |
|--|-----------|
| a) Baubetriebshof: Birken und Fichte Durchmesser zwischen 15 cm und 30cm | 25 Stück |
| b) Heseler Moorweg: 120 Birken, 11 Eichen und 19 Nadelhölzer, Durchmesser zwischen 8 cm und 30cm, 2 x 45cm | 150 Stück |
| c) Freilichtbühne: 20 Fichten, Durchmesser bis 65cm | 20 Stück |
| d) Fasanenweg: 6 Linden, 10 Pappeln, Durchmesser zwischen 45cm und 70cm | 16 Stück |
| e) Regenrückhaltung Ilexstraße: verschiedene Gehölze aus Aufschlag bis 12cm | 200 Stück |
| f) Regenrückhaltung Kläranlage Wiesmoor: verschiedene Gehölze aus Aufschlag bis 10cm | 80 Stück |
| g) Amselweg, Baumaßnahme Landkreis Aurich | 2 Stück |
| h) Grüner Weg: Teilstrecke Birken, Weide und sonstiger Aufschlag bis 10cm | |
| i) Ottermeer-Gelände/Neuer Weg - Projekt NABU: verschiedener Aufschlag | |

2. Aus welchen Gründen wurden (bzw. werden) die Bäume gefällt? Krank, Verkehrsgefährdung, sonst.?

- a) Baubetriebshof: Verkehrssicherungspflicht, Arbeitsschutz, Abgang

- b) Heseler Moorweg: Aufrechterhaltung der Entwässerung von ca. 45 ha landwirtschaftlich genutzter Flächen
- c) Freilichtbühne: Verkehrssicherungspflicht, Abgang
- d) Fasanenweg: Verkehrssicherungspflicht
- e) RRB Ilexstraße: Unterhaltung, Erweiterung des Regenrückhaltebeckens
- f) RRB Kläranlage Wiesmoor: Unterhaltung, Arbeitsschutz
- g) Amselweg: Baumaßnahme ÖPNV (Landkreis Aurich)
- h) Grüner Weg: Teilstrecke Bodenabbau Torfwerk Marcardsmoor, vorliegende Bodenabbaugenehmigung erteilt durch den Landkreis Aurich
- i) Ottermeer-Gelände: Projekt NABU, Renaturierungsmaßnahme in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Aurich (UNB)

3. Liegen dafür Gutachten vor zur Einsicht?

Nein, nicht erforderlich. Die Entscheidung liegt in der Amtskompetenz der Verwaltung. Jedoch werden seitens der Verwaltung nur erforderliche Eingriffe im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht, zur Unterhaltung von Gewässern und Straßen oder für eine kontrollierte Waldverjüngung veranlasst. Für den Grünen Weg liegt eine Bodenabbaugenehmigung vor. Die Maßnahme wird durch die untere Naturschutzbehörde des Landkreises Aurich begleitet. Die Unterlagen sind bekannt. Die Renaturierungsmaßnahme Ottermeer-Gelände NABU erfolgt gemeinsam mit der UNB des LK Aurich. Die Unterlagen sind ebenfalls bekannt.

4. Um welche Baumarten handelt es sich bei den Bäumen, die gefällt wurden/werden?

Siehe Antwort auf Frage 1.

5. Wo im Stadtgebiet, bzw. den Ortsteilen fanden die Arbeiten statt?

Wiesmoor-Mitte, Wiesederfehn, Wiesmoor-Süd, Mullberg und Hinrichsfehn

6. Werden Ersatzpflanzungen vorgenommen und in welcher Anzahl?

- a) Freilichtbühne Aufforstung = 42 Bäume
- b) Umsetzung von Bäumen aus den Wieken nach Marcardsmoor = 23 Bäume

7. Wann wurde das Baumkataster eingeführt?

In der Sitzung des Rates der Stadt Wiesmoor vom 07.01.2019 wurde die Erstellung eines Katasters für ortsbildprägende Bäume in der Stadt Wiesmoor beschlossen.

8. Wie viele Bäume sind dort verzeichnet, getrennt nach privat, gewerblich, öffentlich?

- a) städtische Bäume: Ehrenmal, Schulstraße, Amselweg, Hortensienweg = 97 Stück
- b) private Bäume: Oldenburger Straße = 23 Stück

9. Wie hat sich die Anzahl der Eintragungen seit Bestehen des Katasters entwickelt?

Derzeit sind dort 120 Bäume verzeichnet.

10. Was unternimmt die Verwaltung, um das Baumkataster in der Bevölkerung bekannt zu machen?

In persönlichen Gesprächen, jedoch wird der Nutzen seitens der Bevölkerung nicht gesehen.

Im Anschluss hieran erkundigt sich Edgar Weiss, FBW, ob der Stadt Wiesmoor für die Schnittarbeiten am Grünen Weg Kosten entstanden sind und wenn ja, in welcher Höhe. Bürgermeister Sven Lübbers erklärt hierzu, dass im Rahmen des IGEK vorbereitende Maßnahmen in Form von Entkusselungsarbeiten entlang des Grünen Weges durchgeführt wurden. Hierbei wurde wilder Aufschlag, wie kleinere Birken etc., entfernt und an den vorhandenen Eichen wurden entsprechende Pflegeschnittarbeiten vorgenommen. Der Stadt Wiesmoor sind hierdurch keine Ausgaben entstanden.

Diedrich Kleen, Tierschutzpartei, weist darauf hin, dass die Informationstafeln auf dem Weg beim Torf- und Siedlungsmuseum abgängig seien. Bürgermeister Sven Lübbers antwortet, dass die Stadt Kontakt mit der Jägerschaft aufnehmen, welche Eigentümer der Tafeln sind.

TOP 9 Einwohnerfragestunde gem. § 17 i. V. m. § 23 der GO

Im Hinblick auf den Tagesordnungspunkt 5 erkundigt sich ein Einwohner nach der Höhe der Solarmodule des Solarparks. Herr Djuren erklärt, dass die Höhe je nach Einstellwinkel etwa 3,10 Meter betrage.

Eine Einwohnerin erfragt, ob die Firma INNOVAR Solar GmbH auch den geplanten Solarpark an der Azaleenstraße betreue. Fachgruppenleiter Dietmar Schoon verneint dies. Er fügt hinzu, dass im Rahmen des dort geplanten Projekts noch eine Anliegerversammlung mit dem Projektierer stattfinden werde, bei der alle offenen Fragen geklärt werden sollen. Darüber hinaus bestehe im Rahmen des Bauleitplanverfahrens die Möglichkeit, entsprechende Bedenken zu äußern.

TOP 10 Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Johann Kruse, SPD, schließt die Sitzung um 17:40 Uhr.

Sven Lübbers
Bürgermeister

Johann Kruse
Ausschussvorsitzender

Lena Renken
Protokollführerin